

**Guten Tag**  
wünscht  
**Erich vonna Leine**

Ich weiß gar nicht, ob ich vor lauter Frost morgen den Zeiger vonna Uhr vorgedreht krieg! Mensch, Kinners is' das klirrend kalt für die Jahreszeit. Gestern dacht ich schon, da steht ein Mammut in Nachbars Garten. Aber dann war es doch nur Rudi, der da mit 'ner dicken Uschanka auf'm Kopp Ostereier für die Enkel versteckt hat. Eigentlich könnt' sich der Osterhase ja dieses Jahr ohnehin den Schlitten vom Weihnachtsmann ausborgen. Den hat der im Dezember ja eh nich gebraucht. Und mit dem Gefährt dürft Meister Lampe wegen mir auch gern beim Petrus vorbeifahr'n und ihm ein Starterkabel ins Osternest legen. Denn wenn die Jahreszeit es nich von allein schafft anzuschpringen, vielleicht hilft es dann ja, die Pole kurzzuschließen, damit der Frühling anspringt. Ich denke mal, das wäre dann auch das schönste Ostergeschenk für uns alle.

## Spender will für Behandlung von Ente zahlen

**LAATZEN-MITTE.** Auch sechs Tage nach den folgenreichen Stockschlägen von Heranwachsenden hielt sich die Ente mit den schweren Schnabelverletzungen gestern am Stückenfeldteich auf. Viele Bürger wollen helfen. Unter anderem meldete sich ein Leser, der im Falle des Einfangens für die Behandlung in der Tierärztlichen Hochschule (TiHo) aufkommen will. Die finanzielle Dimension sei ihm bewusst, auch kenne er TiHo-Ärzte, sagte der Mann, der den Leine-Nachrichten bekannt ist: „Die Kostenübernahme ist gesichert.“

Es gibt aber auch Stimmen, die der Ente aufgrund ihrer Verletzungen keine Überlebenschancen geben und für ein schnelles Ende des Leidens plädieren. Sie gezielt zu töten, kommt aber derzeit nicht infrage, da der Teich in einem befriedeten Bezirk – einem Wohngebiet – liegt. Eine Ausnahmegenehmigung bei der zuständigen Jagdbehörde der Region kann nur der zuständige Jagdpächter einholen, so er den Abschluss für nötig erachtet – oder ein von ihm Bevollmächtigter. Das Problem: Eben dieser Jagdpächter ist aus gesundheitlichen Gründen derzeit nicht erreichbar und wegen der Feiertage ist wohl erst Dienstag mit weiteren Schritten zu rechnen. akö

## Bürgerbüro ist erreichbar

**LAATZEN.** Auch zwischen den Feiertagen ist das Bürgerbüro der Stadt Laatzen heute zu den bekannten Zeiten von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Nur wer sein Auto an- oder abmelden will oder anderweitige Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge sucht, muss auf die nächste Woche warten. akö

# Osterhase ist fit für großen Tag

**Interview:** Auswahl der Verstecke im Park der Sinne bedeutet eine echte Herausforderung

*Der Park der Sinne beginnt seit jeher mit einer Osteraktion die Saison. Auch am Montag, 1. April, öffnen wieder Osterhasen zeitgleich um 10.30 Uhr alle vier Parktore, um Kinder zum Eiersuchen sowie für den großen Eröffnungstag mit Musik und Kinderprogramm hereinzulassen. Mit dem Osterhasen (Peter Kolodziej, 39) sprach Redakteurin Astrid Köhler*

**Lieber Osterhase, wie fühlen Sie sich kurz vor dem großen Tag?**

Ich bin aufgeregt, es geht ja bald los. Die Vorbereitungen laufen alle. Ich freue mich.

**Wie bereiten Sie sich vor?**

Laufen, laufen, laufen. Es ist viel Arbeit, da muss man körperlich fit sein. Ich jogge regelmäßig durch die Leinemasch, denn ich muss an Ostern ganz schnell viele Eier verteilen.

**Wo außer in Laatzen sind Sie noch aktiv?**

Bundesweit.

**Wie transportieren Sie die Unmengen an Eiern?**

Normalerweise natürlich mit einer großen Kiepe, aber da passt ja nicht alles rein, deshalb nutze ich schon moderne Transportmittel, um die Eier großflächig unters Volk zu bringen. Sie werden auch schon mal mit einem Lastwagen gebracht ...

**Machen Sie alles allein?**

Nein, ich habe ganz viele Helfer, die mich unterstützen. Allein würde ich das gar nicht schaffen, alle Eier bunt anzumalen und zu verteilen.

**Osterhase? Darf ich Du sagen?**

Ja, auch wenn ich schon ein paar Jahre älter bin ...

**Klasse. Nächste Frage: Was ist für Dich das perfekte Osterei?**

Es sollte handgemalt sein. Das

ist das Schönste, wenn es schön bunt ist. Es kann auch ein Bild drauf sein.

**Wie suchst Du die Verstecke aus?**

Dieses Jahr wird es etwas schwieriger. Normalerweise bevorzuge ich schöne grüne Ecken auf der Wiese oder unter Büschen. Wenn ich aber Eier in den

Schnee lege, sieht man sie sehr deutlich.

**Das Wetter erinnert tatsächlich mehr an Weihnachten als an Ostern. Hält Dich dein Fell warm genug?**

Meistens schon. Es ja noch das Winterfell, und zur Not kann ich ja immer noch ein Schlückchen Eierlikör nehmen.

**In der Stadt Laatzen gibt es Bezüge zu Hasen, zum Beispiel den Gasthof Haase. Seid Ihr verwandt?**

Nein, leider nicht. Die Familie Haase dort ist selbstständig.

**Wo wohnt der Osterhase?**

In der Natur, in der Leinemasch, aber wo genau, wird nicht verraten.

**Färbst Du die Eier selbst?**

Ein paar ausgewählte Eier färbe ich selbst, aber das Gros kommt von den Helfern.

**Wonach wählst du Deine Verstecke aus?**

Sie sollten optisch ansprechend sein. Hilft natürlich nicht, wenn man irgendwo Eier vergräbt und es bis zum Spätsommer dauert, bis man sie am Geruch findet.

**Wieviele Eier werden am Montag im Park der Sinne zu finden sein?**

An der Zahl mag ich das nicht festmachen. Sind einige Hundert Kilogramm Schokoladeneier – die kommen besser an bei Kindern.

**Was machst Du zwischen den Osterfesten?**

Außerhalb der Osterzeit bin ich die meiste Zeit mit Basteln beschäftigt. Ich arbeite viel mit Holz und versuche dabei, meiner Kreativität freien Lauf zu lassen.

**Abschließend: Was magst Du lieber, Eier oder Möhren?**

Mir selbst ist Gemüse lieber, das ist besser für die Zähne.



## LESERBRIEFE

*Zur Berichterstattung über die von Heranwachsenden mit einem Stock am Schnabel schwer verletzte Ente vom Stückenfeldteich:*

**Täter haben auch uns Menschen verletzt**

Allen, die der Schöpfung nahe stehen, muss es beim Lesen einen Stich ins Herz gegeben haben. Somit haben diese gewissenlosen, brutalen Täter auch uns Menschen verletzt. Meine Frau hat entsetzt aufgeschrien, als sie den Artikel las.

Der Straftatbestand der Tierquälerei ist näher erläutert worden. Was aber die Moral dieser brutalen Täter betrifft, ist für mich als Naturschützer überhaupt nicht nachvollziehbar. Zumal dieser ebenfalls gewissenlose

Erwachsene, ob Vater oder nicht, selbst zum Täter wider den Tieren mit seinem Steinwurf wurde. Wes Geistes Kind die Jugendlichen und der Erwachsene mit seinem primitiven Kommentar sind, zeigt deren sinnlose Tat. Wer so etwas tut, ist auch fähig die Hand gegen Menschen zu erheben. Solange es solche Menschen gibt, solange wird es auch keinen Frieden auf der Erde geben. Peter Saemann, Laatzen

**Ente muss tagelang unnötig leiden**

Mindestens genauso zu verurteilen wie das Quälen der Ente durch Kinder ist das Verhalten aller irgendwie beteiligten Erwachsenen im Umfeld der leidenden Kreatur: Die Ente muss tagelang

unnötig leiden. Es stört mich, dass es keine Regelung gibt, die ein schnelles Eingreifen ermöglicht, zum Beispiel von einer Vertrauensperson mit Jagdschein, die das Tier gezielt tötet. Außerdem würde Geld gespart, welches im fachgerechten Biotopschutz so sehr fehlt. Hans-Jürgen Thiemann, Ingeln-Oesselse

**Wasser abpumpen und Enten ziehen lassen**

Nicht das erste sondern x-mal habe ich dergleichen beobachtet: Steinwürfe, Schimmelbrot als Futter, Hunde die auf Enten gehetzt werden, Müll und diverser im Wasser. Das Ausmaß an Tier-

verachtung ist nicht nachzuvollziehen! Mein Vorschlag: Diese Wasseridylle, die schon lange ein Mülldepot ist, abpumpen, sodass die Enten weiterziehen müssen und ihnen somit die Möglichkeit geben, ein tiergerechtes Leben zu führen. Die Kosten sind dafür allemal drin. Letztlich wird dieses ja aus Steuergeldern bezahlt. Vera Seegers, Laatzen-Mitte

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

